

Prag und dem sog. Ansbert), die Prof. Martin WIHODA (Brno) und Dr. Anna KERNBACH (Konstanz) im Jahr 2013 übernommen haben, ist fertiggestellt und wird derzeit im Institut den Geflogenheiten der MGH angepasst. Die Editoren haben mehrere neue Textzeugen des Werkes ausfindig machen können. – Prof. Jochen JOHRENDT (Wuppertal) hat die Kollation der Haupthandschrift der *Gesta Innocentii III* fortgesetzt. – Priv.-Doz. Klaus NASS (MGH München), der im letzten Jahr die *Chronica Sereni Montis*, das Projekt des 2010 verstorbenen Wolfgang Kirsch aus Halle, wiederaufgenommen hat, hat das fertige Editionsmanuskript eingereicht. Das Buch ist mittlerweile umbrochen und in der Korrekturphase; die Register stehen noch aus. – Dr. Konrad BUND (Brühl) hat bei seiner Edition, der *Gedichte Heinrichs von Avranches*, gute Fortschritte bei der Einarbeitung von Literatur und bei der Vereinheitlichung zu vermelden und beurteilt die Edition nun als „im Ganzen abgeschlossen“, so dass er jetzt noch die Einleitung einer Schlussredaktion unterzieht. – Dr. Walter KOLLER (Zürich) hat die Arbeiten an der *Chronik des Nicolaus de Jamsilla* in gewohnter Weise fortgesetzt. – Die Edition des *Chronicon Aulae Regiae* (Königsaaler Chronik) wurde von Prof. Libor JAN zusammen mit Frau doc. Mgr. Anna PUMPROVÁ (Ph.D) (beide Brno/Tschechien) überarbeitet, allerdings bereitet die technische Umsetzung des Manuskripts noch Probleme und an der Einleitung müssen noch Formalia vereinheitlicht werden. – Dr. Georg MODESTIN (Sulthurn) hat inzwischen begonnen, die Kapitel seiner Studie über Heinrich von Diessenhofen an Herrn TREMP zur Begutachtung zu schicken und will nach Ende dieser Phase die Ergebnisse der Studie in die Edition der Chronik einarbeiten. – Prof. Martina GIESE (Würzburg) hat sich zusammen mit Priv. Doz. Dr. Arianna BORRELLI (Berlin) näher mit den Überlieferungen, Drucken und verschiedenen Fassungen der Chronik des Dietrich Engelhus (Online-Vorab-Edition) beschäftigt und plant, darüber einen Aufsatz im Deutschen Archiv zu veröffentlichen. Auf dieser Grundlage könnte dann verabredet werden, wie die zukünftige Edition aussehen soll. – Prof. Martin WAGENDORFER (München) konnte die Textkonstitution der ersten autographen Fassung der *Historia de dieta Ratisponensi* des Aeneas Silvius Piccolomini abschließen und auch die Kollation aller Textzeugen der zweiten Redaktion des Werkes fertigstellen, so dass die Edition 2021 in Druck gehen dürfte. – Dr. Bernd POSSELT (MGH München) hat den zeitgeschichtlichen Teil der digitalen Edition der Schedelschen Weltchronik (Eroberung Konstantinopels bis 1493) weitgehend abgeschlossen und auch den Rest des Werkes transkribiert